

01 Stadt/Gemeinde	Dülmen	02 Listenteil	03 Lfd. Nr.	04 Tag der Eintragung	05 Kurzbezeichnung
			71	19.07.1989	Speicher

06 Lagemäßige Bezeichnung	Dorfbauerschaft 16, 4408 Dülmen	Gemarkung	rechts	hoch
	Anschrift	3	2594190	5749450
	Buldern	Flur	Gauß-Krüger	Koordinaten
		70		
		Flurstück		

07 Charakteristische Merkmale

2-geschossiger Backsteinspeicher auf Sandsteinfundament. Satteldach mit Krüppelwalmen, erbaut um 1830. Westseite verputzt mit Werksteingewänden an den Fenstern; die übrigen Seiten in Sichtbackstein, ehemals mit hell aufgemalten Fensterfaschen (in Spuren erhalten). Tür zum Erdgeschoß an der Nordseite nachträglich verändert, darüber original erhaltene Aufzugsluke mit hölzernem Türstock und Bretterfaschen. Türblatt mit enger senkrechter Verleistung, im oberen Drittel liegende Raute mit geschnitzter Mittelblüte. Fenster mit enger Sprossenteilung original erhalten, aber reparatur- bzw. erneuerungsbedürftig. Besonders aufwendig das hausseitige Dachfenster: Lünette mit radial angeordneten Pfeilen. Das Gegenstück an der Westseite ist verloren.

Im Inneren ist das Erdgeschoß geteilt; links Raum mit teilweise erhaltener Feuerstelle, rechts Keller und Upkammer, darüber im Obergeschoß Kornboden.

Dachdeckung mit Falzziegeln erneuert; Windfeder des hausseitigen Ostgiebels abgefallen.

Der Bau weist infolge mangelhafter Fundamentierung und Absacken des Mauerwerks vor allem in der Ostwand größere Rißschäden mit Absackungen in den Fensterstützen auf. Bereits früher wurde deswegen in Höhe der Erdgeschoßdecke ein umlaufender Eisenanker angebracht.

08 Nachrichtliche Angaben

Spieker gehörten im Münsterland früher zu jedem größeren Hof und sind noch in größerer Zahl erhalten, vor allem Fachwerkspieker. In der 1. Hälfte des 19. Jh. wurden sie gelegentlich, seit ca. 1850 häufiger durch Massivbauten ersetzt. Der hier behandelte Spieker dürfte einer der ältesten massiv aus Backstein errichteten Spieker sein. In Lage, Form und Aufteilung setzt er die Tradition der Fachwerkbauten fort. Typisch für münsterländische Spieker ist die aufwendige Gestaltung der Türen, die hier im Obergeschoß belegt ist.


 (Schenk)
 Stadtdirektor

09 Anschrift des Eigentümers	10 Az.: 41 40 20 (Amt 40/2)
------------------------------	-----------------------------

11 Fotografien
Kartenausschnitte
zusätzliche Vermerke

111 Fotoraum

111 Foto nachweis
Film

112 Dia nachweis

113 Raum für Kartenausschnitt

113 Kartierungsnachweis
Karte

Maßstab

126 Mehrzweckfeld

114 Förderungsmittel LWL ☐ 116 Förderungsmittel
115 Förderungsmittel Land ☐ Stadt / Gemeinde ☐

117 Steuerbescheinigung ☐

118 Archivalien

119 Bauakten

120 Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler,
Bd. Westfalen, S.

121 Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen
Kreis: S

122 Verzeichnis des Westf. Amtes für Denkmalpflege
Obj.Nr.

123 Sammlung historischer Karten

124 Monographie

125 sonstige Literatur